

LED-STRAHLENEFFEKT

EUROLITE LED SCY-400

Fette Beams

Effektlichter werden zunehmend öfter mit Moving Lights gleichgesetzt.

Doch diese sind vielen Anwendern zu teuer oder schlichtweg zu aufwändig in der Programmierung. Doch was ist mit dem guten, alten Lichteffect? Auch hier hat sich viel getan, wie der neue LED SCY-400 von Eurolite zeigt.

Auf den ersten Blick hält sich die Begeisterung in Grenzen. Der SCY-400 sieht aus, wie ein Lichteffect eben aussieht. Ein einfaches Blechgehäuse mit vier Linsen, die auf einer im Zick-Zack angeordneten Frontplatte befestigt sind. Mittig ist oben ein einfacher Bügel angebracht, an dem das Gerät aufgehängt oder auf einem Stativ befestigt werden kann. Trotz seiner Einfachheit hält der Bügel aber wirklich gut, denn das Gewicht des Geräts fällt sehr gering aus und zudem ist alles robust aufgebaut und sauber verarbeitet.

Gut zu sehen: Die Strom-Ein- und Ausgangsbuchsen auf der linken, sowie die DMX-In- und -Out-Buchsen auf der rechten Seite der Geräte-Rückseite. Ganz rechts befindet sich die Öse für das Sicherungsseil.

Per Fernbedienung möglich

Die Anschlüsse befinden sich auf der Rückseite. Das DMX-Signal wird über dreipolige XLR-Verbindungen hergestellt und der Stromanschluss über einen Kaltgerätestecker. Sehr positiv ist, dass es auch einen Kaltgeräteausgang gibt, sodass man mehrere Geräte stromtechnisch verbinden kann, ohne störende Mehrfachsteckdosen benutzen zu müssen. Darüber hinaus befinden sich auf der Rückseite ein einfaches Display und vier Taster, um die verschiedenen Einstellungen vornehmen zu können. Auch an die notwendige Sicherheit wurde gedacht und zwar in Form einer Öse für das Sicherungsseil.

Im Lieferumfang enthalten ist auch eine Infrarot-Fernbedienung. Diese stellt eine der vielen Bedienungsmöglichkeiten des SCY-400 dar. Es lassen sich verschiedenste Programme abrufen und in ihrer Geschwindigkeit ein-



TECHNISCHE DATEN

> LEDs	20 x 3 W
> Farben	Rot, Grün, Blau, Amber und Weiß
> DMX-Kanäle	4/7
> Abmessungen	500 x 225 x 220 mm
> Gewicht	3,5 kg

stellen oder die Show in den musikgesteuerten Modus versetzen. Auch die Mikrofonempfindlichkeit lässt sich über die Fernbedienung einstellen. Darüber hinaus lassen sich die einzelnen Farben ansteuern. Über die „Strobe“-Taste kann ein Blinken des Lichts ausgelöst werden und auch dies ist in der Geschwindigkeit einstellbar. Natürlich können all diese Funktionen, mit Ausnahme des Strobe-Modus, auch im Scheinwerfermenü selbst eingestellt werden. Unter dem Menü-Punkt „Sile“ findet sich noch eine interessante Einstellungsmöglichkeit. Man kann hier nämlich festlegen, ob das Stand-Alone-Programm in Musikpausen weiterlaufen oder auf dem letzten Bild stehen bleiben soll. Mit den verschiedenen Programmen und diesen Möglichkeiten kann man schon so manchen musikalischen Abend wunderbar bestreiten.

DMX machts noch bunter

Noch mehr Möglichkeiten sind natürlich mit der DMX-Ansteuerung drin. Hier stehen zwei Modi zur Verfügung. Der kleinere Modus benötigt vier Kanäle. Mit dem ersten Kanal lassen sich die LEDs gemeinsam für alle vier Linsen in den einzelnen Farben ansteuern. Kanal Nummer zwei ist für den Stroboskop-Modus vorgesehen und mit Kanal drei und vier können Programme, die automatisch oder musikgesteuert laufen sollen, abgerufen und eingestellt werden. Der große, siebenkanalige Modus ist identisch, doch lassen sich hier die Farben für jede Linse getrennt einstellen. In beiden Betriebsarten werden alle Farben und Farbkombinationen immer über einen einzigen Kanal eingestellt, damit die Anzahl der Kanäle überschaubar bleibt.

Das Licht des SCY-400 überrascht von Beginn an positiv. Jede Farbe hinter jeder Linse erzeugt einen dicken Lichtstrahl, der wirklich hell ist und sich auch sehr gut gegen übriges Licht durchsetzt. Die fünf Farben sind allesamt sehr satt und da sie nicht gemischt werden, sondern jede Farbe eigene Strahlen erzeugt, lassen sich auch wunderbar mehrfarbige Stimmungen erzeugen. Die Anordnung der Linsen lässt die äußeren LEDs nach außen strahlen während sich die inneren Strahlen überkreuzen. Je nachdem, welche Farben nun hinter welcher Linse aktiviert werden, entstehen völlig unterschiedliche Formen und Stimmungen. Und das ganz ohne dass bei diesem Gerät bewegliche Teile mit im Spiel wären.

Auf der Bühne hinten

Wie sollte dieser Scheinwerfer ideal eingesetzt werden? Für Bands empfiehlt es sich ganz klar, zwei bis vier dieser Geräte jeweils so hinter den Bühnenakteuren zu positionieren, dass sie im Nebel Richtung Publikum strahlen können. Dies ergibt wunderbare Strahleneffekte, die sich toll in

AMBER (Bernstein) ist eine spezielle Lichtfarbe, die einen golden anmutenden Orange-Ton beschreibt.



Eindrucksvolle Lichtkulisse (I.): Mit nur vier SCY-400-Lichteffekten lässt sich ein kleiner Club bereits nahezu vollständig ausleuchten.



jede Show integrieren lassen. Aber auch zur Beleuchtung von Tanzflächen lässt sich der SCY-400, bedingt durch seine breiten Strahlen und die verschiedenen, von ihm erzeugten Farben, wunderbar einsetzen. Alleinunterhalter, mobile DJs aber auch Clubbetreiber können mit diesem einfachen, aber effektiven Lichteffect ohne großen Aufwand auch größere Venues effektiv beleuchten. Hierzu ist noch nicht einmal unbedingt Nebel notwendig, denn die großen Lichtpunkte, die das Gerät auf Böden, Wänden oder Raumdecken gerichtet erzeugt, sind allein schon optische Highlights.

✘ Erik Schröder

Auch ohne Nebelinsatz kommt der SCY-400 gut zur Geltung (u.): Allein schon die großen Projektionspunkte auf Boden, Wand oder Decke sind ein echter Hingucker.

AUF EINEN BLICK

> EUROLITE LED SCY-400

> **Vertrieb** Steinigke, www.steinigke.de

> **Preis (UVP)** 205 EUR

- ▲ Viele Bedienmöglichkeiten vorhanden
- ▲ Hohe Lichtstärke
- ▲ Viel Effekt mit wenig Aufwand
- ▲ Tolle Farbdarstellung
- ▲ Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- ▼ Gehäuse etwas einfach gehalten